

RIDOMIL VINO

Version 5

Überarbeitet am 09.03.2006

Druckdatum 09.03.2006

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTINFORMATION

Produktname : RIDOMIL VINO
Design Code : A12306A
Verwendung : Fungizid
Firma : Syngenta Agro AG, Postfach 233,
 Chemiestrasse, CH-8157 Dielsdorf
Telefon : 044/855 88 77
Telefax : 044/855 87 13
Notrufnummer : **145** oder 044/ 251 51 51
 Toxikologisches
 Informationszentrum für
 Vergiftungen, 0044 1484 538 444
 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130
 128 (SGS, deutsch) für andere
 Störfälle


**Umwelt-
gefährlich**

**Gesundheits-
schädlich**

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration
Metalaxyl-M	70630-17-0		Xn	R22 R41	5 % W/W
Folpet	133-07-3	205-088-6	Xn, N	R20 R36 R40 R43 R50	40 % W/W
kaolin	1332-58-7	296-473-8			>= 30 - <= 45 % W/W

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

RIDOMIL VINO

Version 5

Überarbeitet am 09.03.2006

Druckdatum 09.03.2006

3. Mögliche Gefahren

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise** : Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit wenn Sie die Syngenta Notfallnummer oder ein Antigif
- Einatmen** : An die frische Luft bringen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
Betroffenen warm und ruhig lagern.
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hautkontakt** : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Sofort mit viel Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt** : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Kontaktlinsen entfernen.
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Aertzliche Ratschläge** : Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt! Symptomatische Therapie anwenden.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel** : Löschmittel - bei kleinen Bränden
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum,
Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Löschmittel - bei großen Bränden
alkoholbeständiger Schaum
Sprühwasser
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung** : Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10).
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann

RIDOMIL VINO

Version 5

Überarbeitet am 09.03.2006

Druckdatum 09.03.2006

Gesundheitsschäden verursachen.

- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Angaben** : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
Staubbildung vermeiden.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
- Verfahren zur Reinigung** : Staubfrei aufnehmen und staubfrei ablagern.
Um Aufwirbeln von Pulverlack zu vermeiden, keine Besen oder Druckluft verwenden.
Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
- Zusätzliche Hinweise** : Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG

- Hinweise zum sicheren Umgang** : Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

LAGERUNG

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter** : Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

RIDOMIL VINO

Version 5

Überarbeitet am 09.03.2006

Druckdatum 09.03.2006

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert (e)	Value type	Quelle
Metalaxyl-M	10 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA
Folpet	0.4 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA
kaolin	2 mg/m ³ 3 mg/m ³ 2 mg/m ³	Atembarer Staub 8 h TWA 8 h TWA 8 h TWA	UK HSE SUVA ACGIH

TECHNISCHE SCHUTZMAßNAHMEN

Sammlung und/oder Separation ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermeiden werden kann.

Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.

Ensteht Staub in der Luft, locale Entlüftungskontrolle verwenden.

Exposition messen und jegliche zusätzlichen Massnahmen anwenden um die Grenze unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.

Wenn notwendig, zusätzliche Arbeitsbedingte Hygiene Beratung verlangen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Schutzmaßnahmen : Die Verwendung von technischen Masnahmen sollte immer Priorität haben über persönliche Schutzkleidung.
Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen.
Persönliche Schutzkleidung sollte dem zutreffenden Standart entsprechen.

Atemschutz : Ein Partikelfilter Atmungsgerät kann erforderlich sein bis erfolgreiche technische Massnahmen vorgenommen werden.
Schutz durch Luftreinigungsgeräte ist limitiert.
Wenn bei einem Auslauf die Expositionsbegrenzungsstufen unbekannt sind oder wenn die Luftreinigungsgeräte nicht genügend Schutz bringen, einen Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

Handschutz : Chemikalienbeständige Handschuhe sollten benutzt werden.
Handschuhe sollten zertifiziert sein gemäss einem angemessenem Standart.
Handschuhe sollten eine minimale Durchlasszeit haben, die der Dauer der Exposition entspricht.
Die Durchlasszeit der Handschuhe variiert in der Dicke, Material und Fabrikant.
Handschuhe wechseln fals Durchlass vermutet wird.
Geeignetes Material:
Nitrilkautschuk

Augenschutz : Augenschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich.
Werkspezifische Augenschutzregeln befolgen.

RIDOMIL VINO

Version 5

Überarbeitet am 09.03.2006

Druckdatum 09.03.2006

- Haut- und Körperschutz** : Die Exposition evaluieren und Chemikalienbeständige Kleider, gemäss dem möglichen Kontakt und Permeabilitätscharakteristics des Material, wählen.
Nach ablegen der Sicherheitskleidung mit Seife und Wasser waschen.
Kleider vor Wiedergebrauch desinfizieren, oder Wegwerfkleidung benutzen(overall, Schürze, Aermel, Stiefel usw..)
Wenn notwendig tragen:
staubdichte Schutzkleidung

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- Form** : Körnchen
- Farbe** : graulich bis braun
- pH-Wert** : 4 - 9 bei 1 % w/v
- Entzündlichkeit (fest, gasförmig)** : nicht leicht entzündlich
- Mindestzündenergie** : > 1 J
: 0.001 - 2 kJ
- Brandfördernde Eigenschaften** : nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
- Explosionsgefahr** : Nicht explosiv
- Schüttdichte** : 0.5 - 0.6 g/cm³
- Oberflächenspannung** : 44.3 mN/m bei 20 °C
: 67.1 mN/m bei 20 °C

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Verbrennung oder thermische Zersetzung wird toxische und irritierende Gerüche hervorrufen.
- Gefährliche Reaktionen** : Keine bekannt.
Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.
Stabil unter normalen Bedingungen.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

- Akute Toxizität bei oraler Aufnahme** : LD50 Ratte, > 2,000 mg/kg
- Akute Toxizität bei Inhalation** : LC50 Ratte, ca. 4.7 mg/l, 4 h
- Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut** : LD50 Ratte, > 2,000 mg/kg

RIDOMIL VINO

Version 5

Überarbeitet am 09.03.2006

Druckdatum 09.03.2006

Hautreizung : Kaninchen: nicht reizend
Bewertung nach 93/21/EWG

Augenreizung : Kaninchen: nicht reizend
Bewertung nach 93/21/EWG

Sensibilisierung : Meerschweinchen
Sensibilisierend
Bewertung nach 96/54/EEC

Langzeittoxizität

Folpet würde Tumoren im Verdauungsapparat verursachen.
Tierversuche zeigten keine Reproduktionstoxizitäts Effekte.
Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

Wird nicht als eine Gefahr für den Mensch betrachtet wenn es manipuliert und verwendet wird wie es auf der Etiketle steht.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

ANGABEN ZUR ELIMINATION (PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT)

Bioakkumulation : Metalaxyl-M hat ein kleines Potential für Bioakkumulation
Es gibt keine Bioakkumulatiom mit Folpet

Stabilität in Wasser : Metalaxyl-M ist nicht anhaltend im Wasser

Stabilität im Boden : Metalaxyl-M ist nicht anhaltend im Boden.

Mobilität : Metalaxyl-M hat eine Beweglichkeit die abhängig vom Bodentyp ist, und die von klein bis sehr hoch gehen kann.
Folpet ist unbeweglich und wird nicht im Boden durchsickern

ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), ca. 0.1 mg/l , 96 h
Abgeleitet von Aktivsubstanz(en)

Toxizität aquatische Invertebraten : EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh), ca. 10 mg/l , 48 h
Abgeleitet von Aktivsubstanz(en)

Toxizität gegenüber Algen : ERC50 Algen, ca. 10 mg/l , 72 h
Abgeleitet von Aktivsubstanz(en)

RIDOMIL VINO

Version 5

Überarbeitet am 09.03.2006

Druckdatum 09.03.2006

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Produkt** : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.
Abfälle nicht in den Abfluss schütten.
Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.
Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen** : Reste entleeren.
Behälter dreimal ausspülen.
Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben.
Leere Behälter nicht wiederverwenden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Landtransport***ADR/ RID:*

UN-Nr.: 3077

Klasse: 9

Gefahrenetiketten : 9

Verpackungsgruppe III

Korrekte Bezeichnung des Gutes :
G.

(FOLPET)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N. A.

Seeschifftransport*IMDG:*

UN-Nr.: 3077

Klasse: 9

Gefahrenetiketten : 9

Verpackungsgruppe: III

Korrekte Bezeichnung des Gutes :
SOLID, N.O.S.

(FOLPET)

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,

Meeresschadstoff : Meeresschadstoff

RIDOMIL VINO

Version 5

Überarbeitet am 09.03.2006

Druckdatum 09.03.2006

Lufttransport

IATA-DGR

UN-Nr.: 3077

Klasse: 9

Gefahrenetiketten : 9

Verpackungsgruppe: III

Korrekte Bezeichnung des Gutes :

SOLID, N.O.S.
(FOLPET)

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Folpet

Symbol(e)	: N Xn	Umweltgefährlich Gesundheitsschädlich
R-Sätze	: R20 R40 R43 R50/53	Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	: S 2 S13 S20/21 S35 S36/37/39 S57	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen	: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.	

RIDOMIL VINO

Version 5

Überarbeitet am 09.03.2006

Druckdatum 09.03.2006

16. SONSTIGE ANGABEN**Weitere Information**

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36	Reizt die Augen.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Eine vertikale Linie am linken Seitenrand weist auf eine Veränderung gegenüber der vorherigen Version hin.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.
